



# Ostturm Frankfurt am Main

Osthafen im Wandel - Bebauung der Straßburger Werft

Yazan Al Hallak

Das Grundstück befindet sich zentral auf der mittleren Insel, welche die drei Ufer verbindet, die mit den zukünftigen Wohnquartieren geplant sind und den Kopf der Insel bildet. Somit setzt das Hochhaus mit einem horizontalen Baukörper als Erschließungsbrücke, die die Stadt und den Turm verbinden soll, einen Nullpunkt und dient als erster Baustein für die neuen Quartiere.

Das Hochhaus hat eine quadratische Form, die jedoch bei den naheliegenden Hochhäusern nicht erkennbar ist. Dadurch erhält der Turm einen einzigartigen Charakter. Das quadratische Motiv findet sich sowohl in der Fassade als auch in der inneren Organisation wieder, was spannende Innenräume schafft. Die Fassade besteht aus vorgefertigten Elementen aus Naturstein. Durch seine kompakte Form ist die versiegelte Fläche minimiert und die grüne Fläche maximiert.

Mit einer Höhe von 174 m handelt es sich um ein Hybridhochhaus mit einer Mischung aus Hotel, Büro und Wohnungen. Die unteren 2 der 39 oberirdischen Geschosse werden als Einkaufszentrum genutzt, während die oberen drei Geschosse ein großzügiges Foyer bilden. Die Etagen 4 bis 12 bieten vermietbare Büroflächen. Die Etagen 13 bis 22 beherbergen ein Hotel mit 96 Zimmern im gehobenen Standard. Die oberen 14 Etagen beinhalten 72 Wohnungen unterschiedlicher Typen, von Einzimmer- bis Vierzimmerwohnungen, wobei die tiefste Eigentumswohnung auf etwa 115,5 Metern Höhe liegt. Das Gebäude schließt mit einer Skybar ab, während die unterirdischen Geschosse die Tiefgarage und die Haustechnik des Komplexes beherbergen.

